

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1939)

Artikel: Australiens höchster Baum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photo ohne Kamera. Wichtig ist die schöne Anordnung der Pflanzen.

Papier legt man das Holzbrettchen und hält Glas und Brettchen durch die Wäscheklammern zusammen. Nun bringt man das Ganze (Glasseite gegen oben) ans Licht; aber besser nicht an die direkte Sonne. Wenn das entstehende Bild genügend gedunkelt ist, legt man es einige Minuten ins Fixierbad und lässt es dann während 2 Stunden in einem Wasserbad, das sich durch etwas zufließendes Wasser erneuert. Zum Schluss wird das Bild am Schatten zum Trocknen gelegt. Auf diese Weise kann man bei richtiger Wahl der Pflanzen und geschmackvoller Anordnung sehr hübsche Bilder erhalten.

AUSTRALIENS HÖCHSTER BAUM.

Höher als das 100 Meter hohe Berner Münster ragt der Eukalyptusbaum, den unser Bild zeigt, zum Himmel empor. Freilich, Eukalyptusbäume wachsen erstaunlich schnell, zweijährige sind schon etwa acht Meter hoch. Der Eukalyptusbaum erreicht von allen Gewächsen und Lebewesen der Erde die höchste Höhe. Es sind schon Eukalyptusbäume



Eukalyptus-
baum von über
100 Meter Höhe,
in der Nähe von
Melbourne. An
seinem Fusse
sieht man eine
Gesellschaft von
mehr als 60
Personen, die
kamen, um dem
Waldriesen ei-
nen Besuch zu
machen.

gemessen worden, die 155 Meter hoch waren. Alte Stämme werden meistens hohl und bieten dann Känguruhs und Beutelbären Unterkunft oder gewähren den eingeborenen Buschläufern vorübergehend Quartier. Seltsam ist, dass diese Bäume trotz ihrer Mächtigkeit fast keinen Schatten geben, denn die Blätter stehen nicht wie bei den andern Laubhölzern waagrecht zur Sonne, sondern beinahe senkrecht. Aus den Blättern wird ein Öl gewonnen, das in der Heilkunde sehr geschätzt wird. Es findet hauptsächlich Verwendung bei Erkältungskrankheiten der Luftwege und bei Rheumatismus.